

Entwicklungscontrolling - BASLER AG

Tagung ICV Region Nord – 10. Oktober 2015



Agenda

- Unternehmensvorstellung BASLER AG
- Mit welchen Instrumenten und Kennzahlen arbeiten wir heute im R&D?
Was können wir damit gut abbilden?
- Wo sehen wir Veränderungsbedarf, um Entwicklungen noch effizienter zu gestalten?
- Lernkurve 2015

Firmenprofil

Wir bauen Kameras

- A public listed family business
- The most trusted name in industrial cameras
- Founded in 1988
- € 81 ~ 84 million revenue (2015e)
- ~ 460 employees (FTE) worldwide
- Headquarter in Ahrensburg, Germany



Was treibt uns an?

Unsere Vision



Advances
in technology will improve
the quality
of our lives

We give
technology
the power
of sight

Firmenprofil

Wir bedienen folgende Märkte



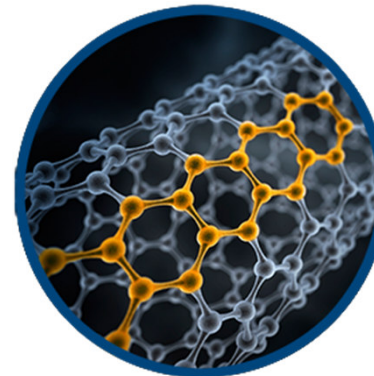
FACTORY

Sales: 60-70 %
CAGR: +



ITS

Sales: 10-15%
CAGR: ++



Medical

Sales: 10-15%
CAGR: ++

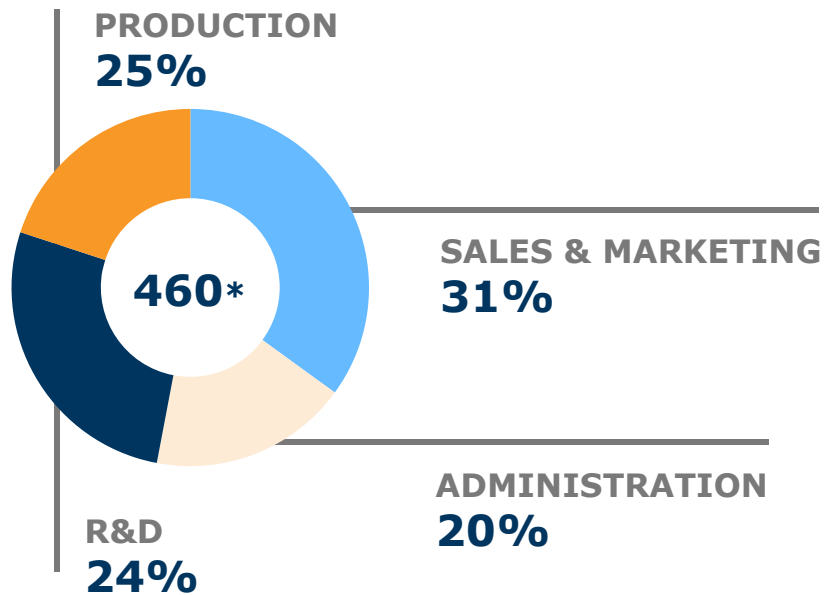


Misc. & New Business

Sales: 5-10 %
CAGR: +++

Firmenprofil

Unsere Mannschaft



*460 fulltime equivalent jobs as of September 30, 2015

Finanzzahlen

6 Monats-Zahlen 2015

	HY1/2014	HY1/2015	+/-
Order Entry	40.9	41.6	+2%
Sales	39.0	44.2	+13%
Gross Profit	20.1	21.4	+6%
EBIT	6.7	5.6	-16%
EBT	5.9	5.3	-10%
Net Income	4.5	4.2	-7%
EPS*	1.38	1.30	-6%



*All numbers other than EPS in € mill., EPS in €

Wohin geht die Reise...

Strategische Ziele



*Mid-term goals, 2018

Und wie wollen wir das schaffen

Wachstum insbesondere im mittleren und unteren Marktsegment

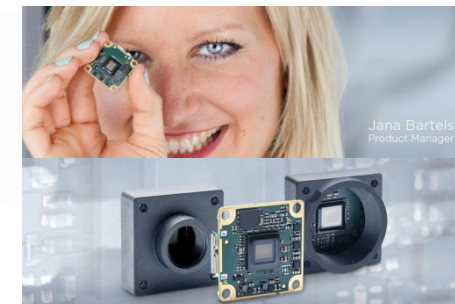


Zukunftsvision

- Beibehaltung unserer Position in High-End
- Ausbau im Bereich Mainstream
- Ausbau im Bereich Entry-Level

Bedeutet:

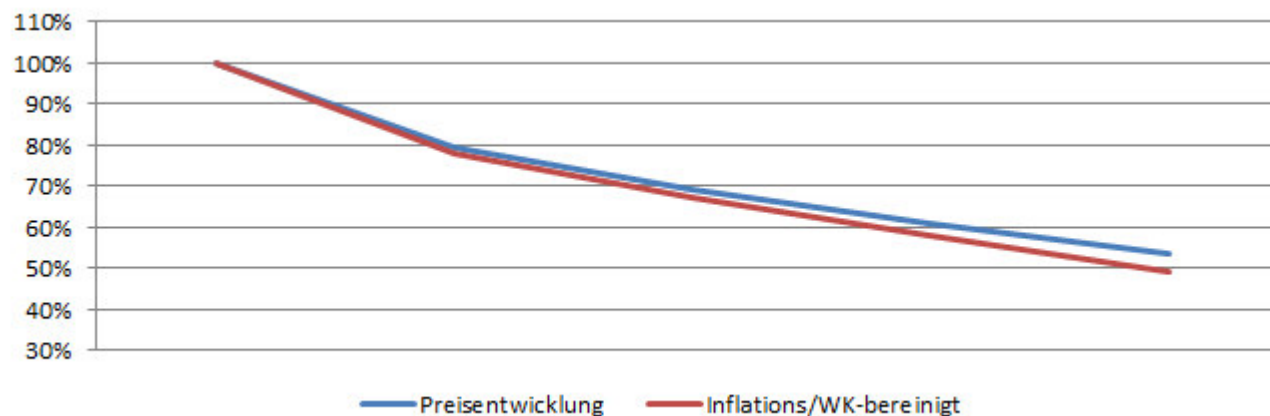
- Schnellere Lebenszyklen
- Fokus auf Stückzahlen
- Aggressives Preissegment (Target Costing)



Exkurs: Target Costing

Wachstum im Entry level sorgt für verstärkten Kostendruck

- Preisentwicklung Kameras (2010-2014)



- Fokus Zielkosten

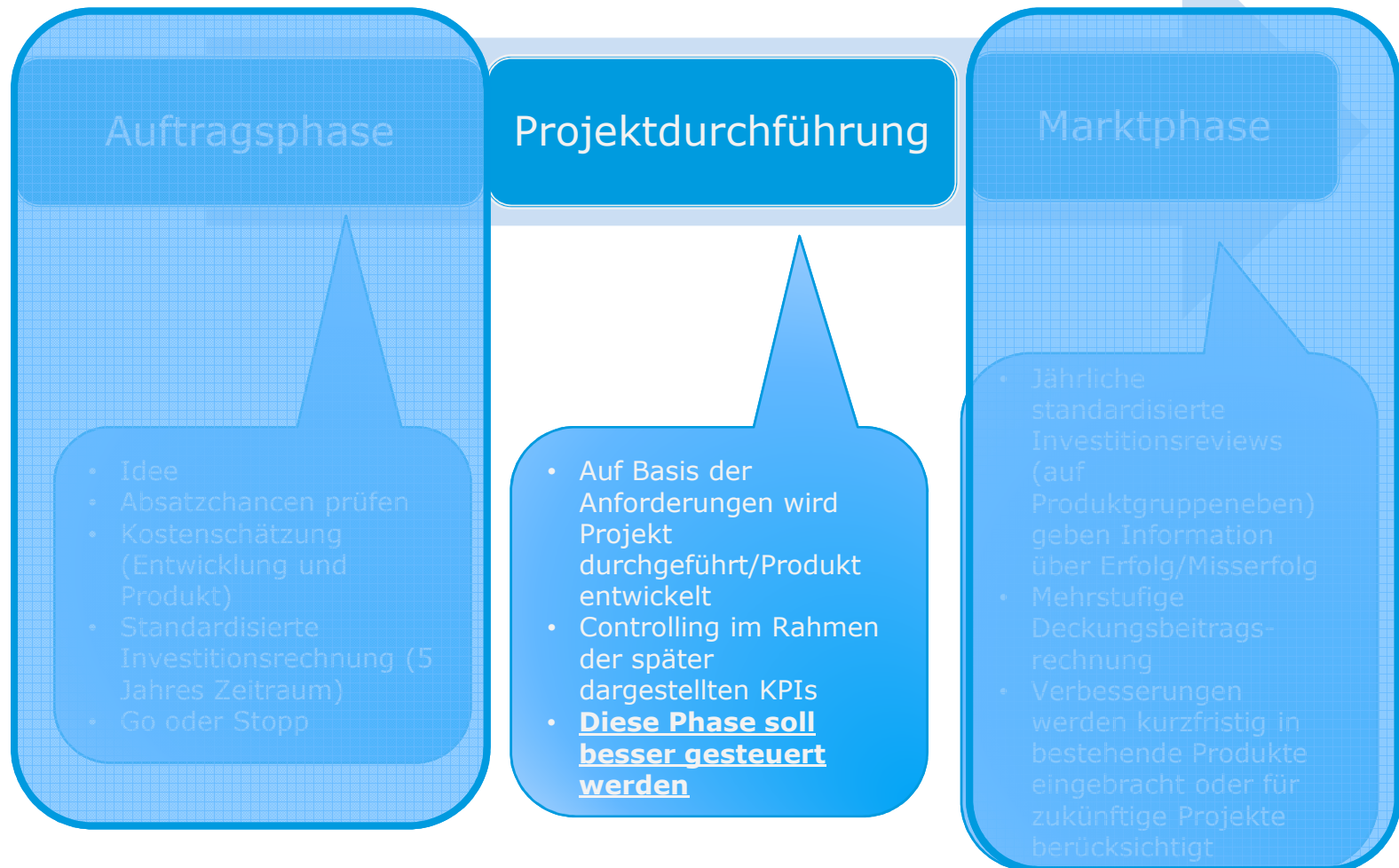
- Investitionsantrag inkl. detaillierter Kostenschätzung
- Überprüfung der Kameraanforderungen
- Regelmäßige Projektmeetings zum Status
- Monatliche BSC-Kennzahl
- Kostenbetrachtung über gesamte Wertschöpfungskette

Agenda

- Unternehmensvorstellung BASLER AG
- Mit welchen Instrumenten und Kennzahlen arbeiten wir heute im R&D?
Was können wir damit gut abbilden?
- Wo sehen wir Veränderungsbedarf, um Entwicklungen noch effizienter zu gestalten?
- Lernkurve 2015

Produktentstehungsprozess

Der Einfachheit halber in 3 Phasen aufgeteilt



R&D Instrumente und Kennzahlen

Welche Systeme werden genutzt



➤ ERP-System



➤ Projektsteuerung



➤ Auswertung/Reporting



➤ Dokumentenverwaltung



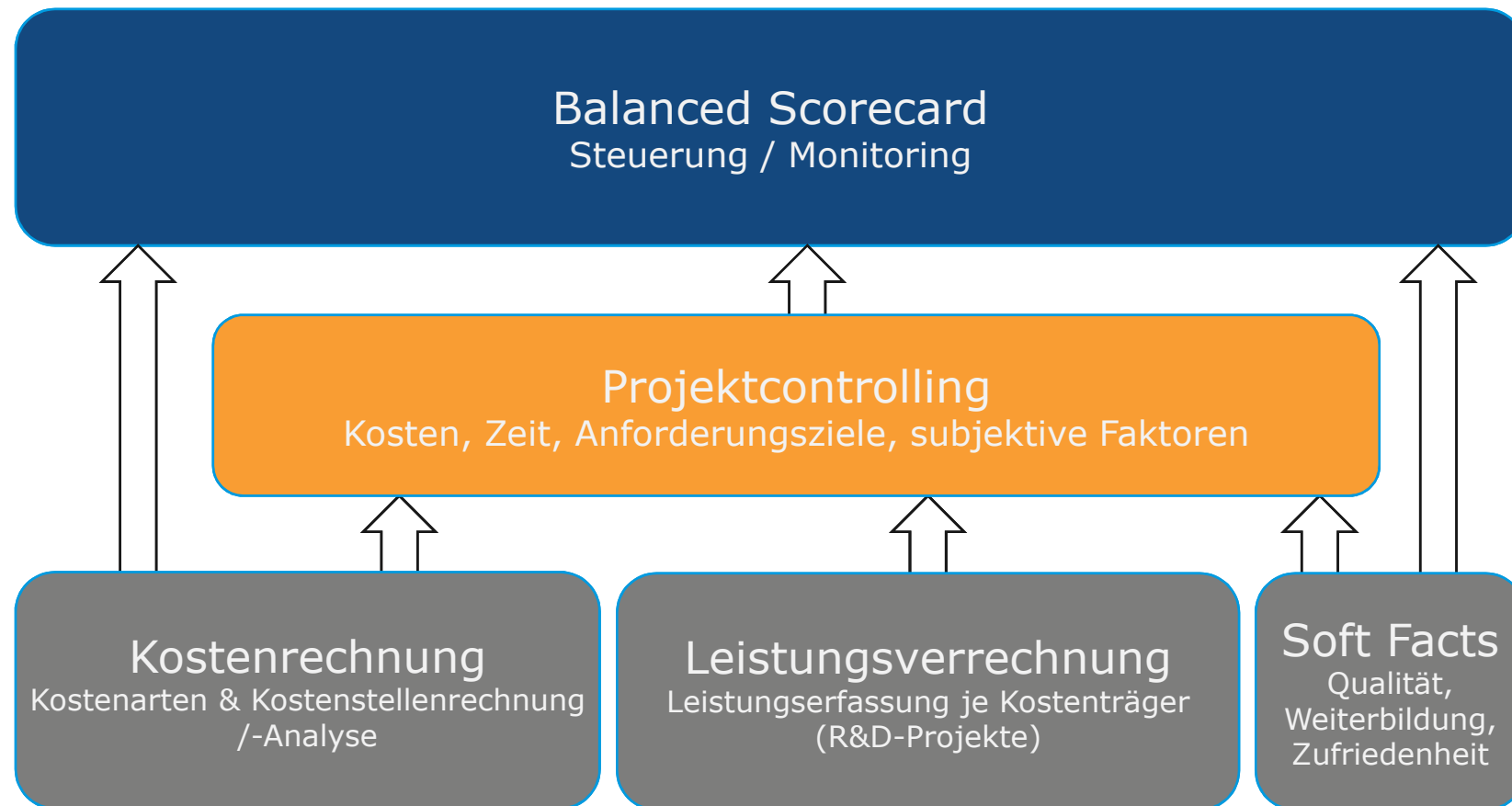
➤ Budgetierung



➤ Interne Veröffentlichung

R&D Steuerung mit KPI's

Welche Instrumente werden monatlich angewendet:



R&D Steuerung mit KPI's

Projektcontrolling als Steuerungsinstrument

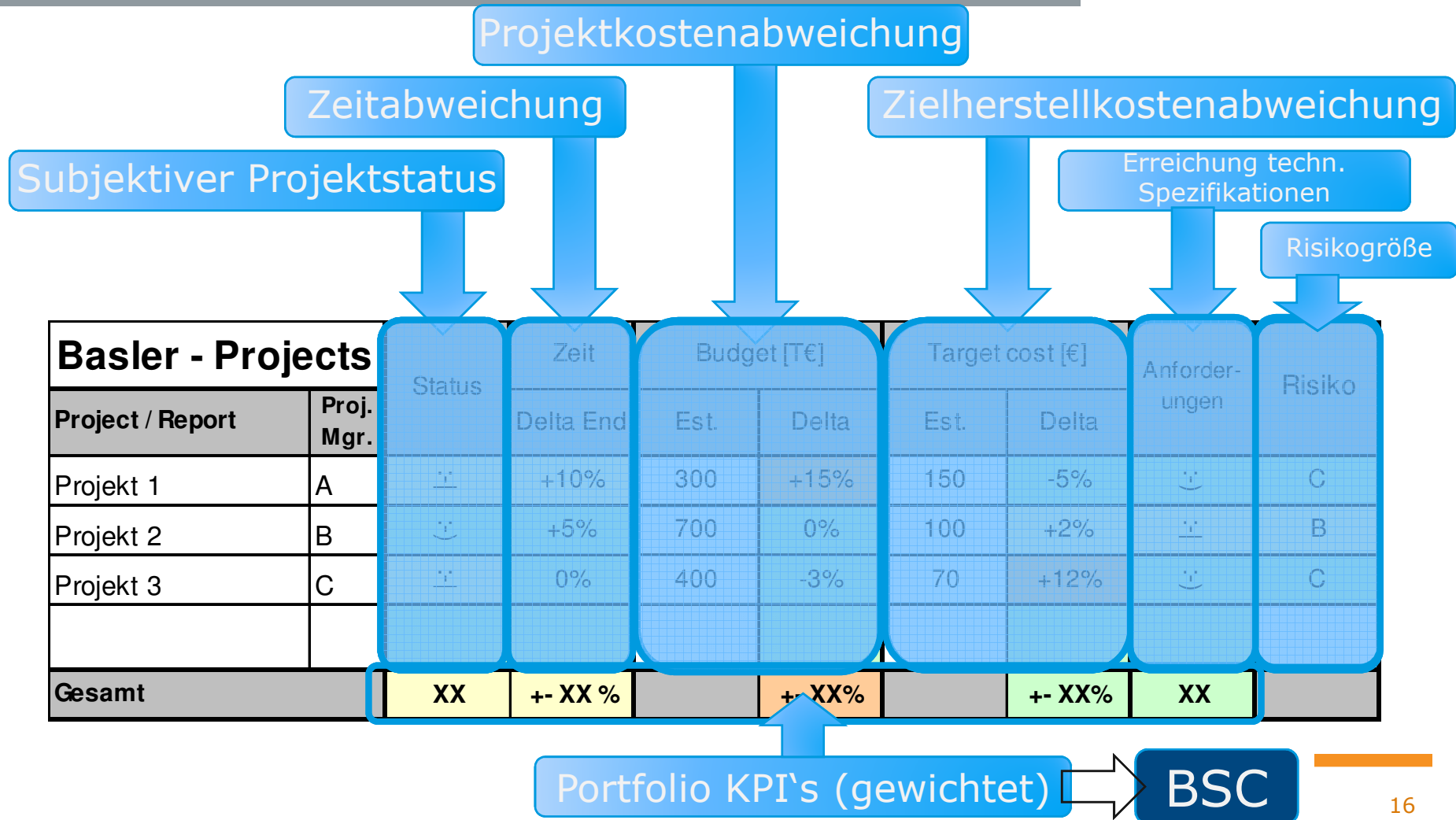
Projektcontrolling

Abteilung Projektmanagement

- Steuerung von interdisziplinären Projektteams
- Erstellung von Pflichtenheften und Projektplanung
- Schnittstelle zwischen Produktmanagement, R&D, Einkauf und Produktion
- Projektcontrolling und Risikomanagement

R&D Steuerung mit KPI's

KPI's im Projektcontrolling



R&D Steuerung mit KPI's

BSC als Steuerungsinstrument

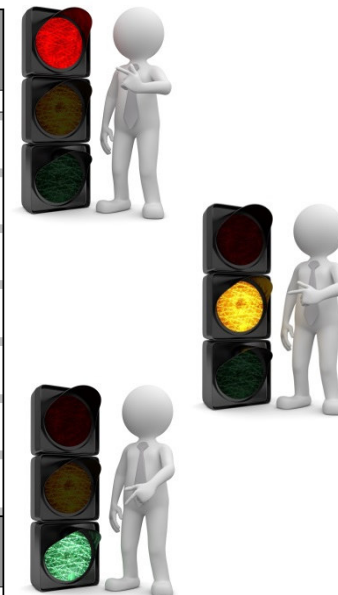
Balanced Scorecard

R&D BSC 2014

Advancements in technology will improve the quality of our lives.
We give technology the power of sight!



Financial Goals				Customer & Market Goals			
Actual	Status	Trend	Strategic Goal	Actual	Status	Trend	Strategic Goal
				XX %	█	↗	Manufacturing Cost Goals
							monthly
				XX %	█	→	Project Time Goals
							monthly
					█	↗	Projects That Achieved All Features
							monthly
XX %	█	↗	Project Budget Goals	XX %	█	↗	Total Project Status
			monthly				monthly
Process & Organization Goals				Learning & Growth Goals			
Actual	Status	Trend	Strategic Goal	Actual	Status	Trend	Strategic Goal



Agenda

- Unternehmensvorstellung BASLER AG
- Mit welchen Instrumenten und Kennzahlen arbeiten wir heute?
Was können wir damit gut abbilden?
- **Wo sehen wir Veränderungsbedarf, um Entwicklungen noch effizienter zu gestalten?**
- Lernkurve 2015

Wir wollen verändern...

...und suchen die gemeinsame Diskussion

„Wir sind mit dem vorhanden Instrumenten zufrieden!“

ABER

- Werden wir von Jahr zu Jahr effizienter im Bereich R&D?
- Ist unsere Investitionsquote von 15% adäquat?
- Stundensatzsteigerungen von bis zu 10% zum Vorjahr – mit welcher Rechtfertigung?

DESHALB

- Wie steuern, monitoren andere Unternehmen die Effizienz im R&D-Bereich ?
- Was fehlt uns?



Agenda

- Unternehmensvorstellung BASLER AG
- Mit welchen Instrumenten und Kennzahlen arbeiten wir heute?
Was können wir damit gut abbilden?
- Wo sehen wir Veränderungsbedarf, um Entwicklungen noch effizienter zu gestalten?
- **Lernkurve 2015**

Lernkurve

Ergebnisse aus Fremdvergleichen (VDMA R&D Thementag in Gotha)

- Austausch mit anderen Firmen ergab leider noch keinen Fund eines "best in class"
- Standard Basler auf jeden Fall im oberen Drittel
- Transparenz im R&D Bereich ist ein signifikantes Problem

	R&D Bereich			R&D- / Projektsteuerung								
	Mitarbeiter	Kosten [Mio. EUR]	Kostenant. am Umsatz ; OPEX	Zeiten	Kosten	Target Cost	Status	BSC	sonstiges	Reportingtiefe	Zeitschreibung Verrechenbare Leistung	Zeitschreibung Nicht Verrechenb. LST. (Statistische LST)
Firma 1	ca. 210 (7,5%)	28.2	5,6% / 14,1%	X	X	X	X	-	-	Projekte/ Projektgruppen	ca. 80 %	u.a. Einarbeitung, Betriebsvers. Usw .
Firma 2	4.500 (7,0%)	336.2	4,8% / 12,6%	X	X			-			ca. 80 %	
Firma 3	431 (15,4%)	53.4	3% / 15,6%	X	X	-	-	-	-	"Black Box Prinzip"	93%	Meetings tw . auf Projekte buchen (kritisch)
Firma 4	ca. 300			X	X	X	X	-	NPV Abt.KPI	Leuchtturmprojekte	90%	undefinierte Arbeiten, wie Abt. Meeting usw .
Firma 5	128 (19,4%)	10.5	7,2% / 17,1%	X	X	X		-		Projektstatusblatt	85%	
Firma 6	1.530 (14,0%)	243	9,5% / 18,2%	X	X	X		-		Individuell nach Geschäftsbereich	82%	
Firma 7	<100			X	X						100% tägl.	-
Basler	101 (27,0%)	13.7	15,9% *6) / 21,8%	X	X	X	X	X	NPV	Transparenz je Projekte + Kanäle	80%	-

Lernkurve

Messung Effizienz durch detaillierte Leistungsplanung je Kostenstelle

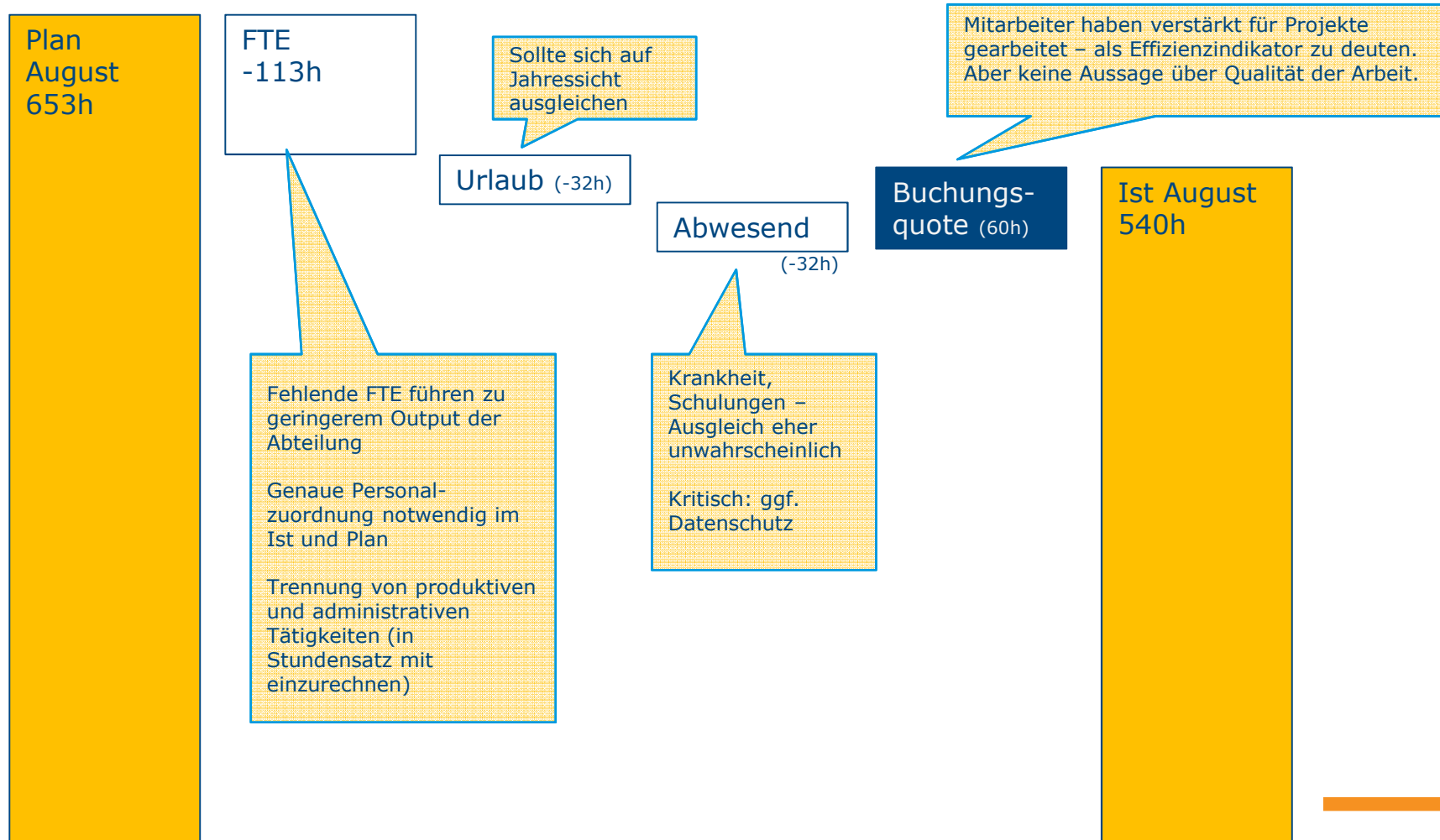
- Mitarbeiter in R&D buchen täglich ihre Stunden auf Projekte
- Planung im Rahmen des Budgets auf Monatsbasis

	Planungsansatz	Plan August 2015	Ist August 2015
1	Anzahl FTE in Abteilung	7 FTE	6 FTE
2	Davon unproduktiv	1 Abteilungsleiter	1 Abteilungsleiter
3	=Netto FTE (1-2)	=6 FTE	=5 FTE
4	Urlaub	4 Tage im August erwartet	5 Tage im August genommen
5	Krankheit/Schulung	1 (Standard Abwesenheit)	2 Tage krank
6	=Bruttostunden (3 x Summe Arbeitstage - 4 - 5) x 8h/Tag	=816 Bruttostunden (6 x 22- 24 (4x6 FTE) - 6 (1x6 FTE) x 8	=600 Bruttostunden (5 x 22- 25 (5x5 FTE) - 10(2x5 FTE) x 8
7	Ziel Buchungsquote	Buchungsquote 80%	Buchungsquote 90%
8	=Nettostunden (6 x 80%)	= 653 Nettostunden	= 540 Nettostunden (43.200 / 80 EUR)
9	Leistung in EUR (8x indiv. Stundensatz Kostenstelle)	52.224 EUR Leistung geplant (653 x 80 EUR)	43.200 EUR Leistung IST!!!

Warum fehlen 113 Stunden?

Lernkurve

Transparenz bei der Stundenschreibung in 2015 erreicht



Lernkurve

Nutzen Sie ihre vorhandenen KPIs richtig?

- nicht freigegeben

Ask Questions

Get Answers



Armin Gruwe
Leiter Controlling
Head of Controlling

Basler AG
An der Strusbek 60-62
22926 Ahrensburg
Germany
Tel. +49 4102 463 319
Fax +49 4102 463 46319
Mobil +49 151 16307333
armin.gruwe@baslerweb.com
www.baslerweb.com

Bitte kontaktieren Sie uns für
weiteren Austausch!